

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Verhalten bei Nadelstichverletzungen und anderen Blutkontakten

→ Sofortmaßnahmen unverzüglich (in Sekunden):

1. SCHNITT- ODER STICH- VERLETZUNG

- ▶ Blutfluss fördern durch Druck auf das umliegende Gewebe oder Spreizen der Wunde (mindestens 1 Minute)
- ▶ *Intensive Spülung mit Antiseptikum (mindestens 10 Minuten) oder Anlegen eines antiseptischen Wirkstoffdepots (z. B. Tupfer mit viruziden Antiseptikum satt benetzen, über Stichverletzung fixieren und für mindestens 10 Minuten durch fortlaufende Applikation des Antiseptikums feucht halten).*
- ▶ Bei Schnittverletzung: Spreizen der Wunde und *schnellstmöglich antiseptische Spülung.*

2. EXPOSITION GESCHÄDIGTER ODER ENTZÜNDLICH VERÄNDERTER HAUT

Intensive Spülung mit einem Antiseptikum, auch das Umfeld um das unmittelbar betroffene Hautareal.

- ▶ Wenn kein Antiseptikum zur Verfügung steht - mit Leitungswasser spülen.

INFEKTIONSRISIKO

Ist das Infektionsrisiko des Patienten, an dem man sich verletzt hat, bekannt?

- Personalien erfassen
- ggf. Patienten (nur mit dessen Einverständnis) Blut abnehmen

3. AUFNAHME HIV-HALTIGER FLÜSSIGKEITEN (BLUT) IN DIE MUNDHÖHLE

Ausspucken, intensive Spülung mit einem Antiseptikum.

- ▶ Wenn kein Antiseptikum zur Verfügung steht - mit Leitungswasser spülen.

4. KONTAMINATION DES AUGES

- ▶ unverzüglich reichliches Ausspülen des Auges mit 2,5% wässriger isotoner PVP-Lösung (Povidon-Jod)
- ▶ Wenn keine PVP-Lösung zur Verfügung steht - mit Leitungswasser spülen



ANTISEPTIKUM:

Ethanol-basierte Kombination mit PVP-Jod (Betaseptic), für Mundspülung 1:1 verdünnt

→ bei Jodüberempfindlichkeit: AHD 2000 oder Amphisept E-Lösung, 1:1 verdünnt

Umgehend D-Arzt in der Nähe aufsuchen!

- ▶ jede Verletzung dokumentieren lassen
- ▶ Impfausweis bereithalten
- ▶ Der D-Arzt übernimmt die Dokumentation für die Berufsgenossenschaft.
- ▶ Das ist für evtl. Ansprüche aufgrund der langen Inkubationszeit wichtig.
- ▶ Die mehrfach erforderlichen Blutuntersuchungen und das weitere Vorgehen werden vom D-Arzt festgelegt.



www.unsplash.com

DURCHGANGSARZT

Er ist für die Durchführung der Behandlung nach Arbeitsunfällen und Wegeunfällen zuständig.

BESONDERHEITEN BEI PATIENTEN MIT:

Hepatitis B:

- ▶ Eigenen Impfstatus kennen
 - nicht geimpft: passive Immunprophylaxe möglich. Spätestens jetzt die aktive Impfung beginnen!
 - geimpft: Maßnahmen je nach Höhe des Titers unterschiedlich, evtl. Auffrischungsimpfung
- ▶ Hohes Risiko auch bei Hautkontamination (=Verschmutzung) mit Blut!

Hepatitis C:

- ▶ keine Prophylaxe möglich
- ▶ regelmäßige Blutkontrollen
- ▶ eine frühe Behandlung mit Interferon ist bei einer Serokonversion (= Auftreten von Antikörpern in einer Nachuntersuchung) u. U. sinnvoll und erfolgreich

HIV / AIDS:

- ▶ Risiko klären!
- ▶ In Absprache mit D- Arzt evtl. eine Postexpositionsprophylaxe einleiten
- ▶ Beginn der Prophylaxe möglichst schnell innerhalb 1-2 Stunden. Später ist die Durchführung auch noch sinnvoll.
- ▶ In jedem Fall eine Beratung einholen (unfallchirurgische Ambulanz).



www.unsplash.com

NACHKONTROLLEN BEI NADELSTICHVERLETZUNGEN



Nach der Nadelstichverletzung waren Sie zur Dokumentation und zur Erstbehandlung bei einem D-Arzt. Dort wurden folgende **LABORPARAMETER** bestimmt:

- ▶ GOT, GPT, Anti-HBs,
[falls Sie nicht gegen Hepatitis B geimpft wurden: Anti-HBc (IgG)],
Anti-HCV, Anti-HIV, [falls notwendig: Anti-HDV (IgG)]

DREI NACHKONTROLLEN

Danach ist es wichtig, alle **drei Nachkontrollen**

1. nach 6 Wochen
2. nach 3 Monaten und
3. nach 6 Monaten **durchführen zu lassen,**

um im Fall einer Infektion zeitnah die erforderliche Therapie einleiten zu können.

3

Nachkontrollen

KOSTENÜBERNAHME

Für folgende Nachkontrollen werden laut Auskunft der BGW die Kosten übernommen:

- ▶ **GOT, GPT, Anti-HCV, Anti-HBs** sowie bei fehlender Hepatitis-B-Impfung oder bei unklarem Impfstatus **Anti-HBc**
- ▶ die Kosten für diese Nachkontrolluntersuchungen (außer der unmittelbaren Erstversorgung beim D-Arzt) werden nach 6 Wochen und nach 6 Monaten übernommen.
- ▶ nach 3 Monaten werden zusätzlich die Kosten für **Anti-HIV** übernommen.
- ▶ bei Verletzung durch einen sicher HCV-positiven Infektionsträger zusätzlich **HCV-PCR**-Bestimmung nach 3 Wochen und nach 6 Wochen

WER MACHT DIE NACHUNTERSUCHUNGEN?

Sie können sich für die Nachuntersuchungen entweder an

- ▶ einen niedergelassenen D-Arzt/D-Ärztin (<https://lviweb.dguv.de>) oder
- ▶ an Ihren Hausarzt/Hausärztin wenden.

Beide können nach Auskunft der BGW (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) über deren Gebührenordnung mit der BGW abrechnen.

Die Nachuntersuchung bietet auch der betriebsärztliche Dienst des „ZAA-Iserlohn“ an.

Es besteht die freie Arztwahl.



www.unsplash.com

STICHVERLETZUNGEN SIND

K E I N E

BAGATELLVERLETZUNGEN!

Wenn gewünscht, können Sie Ihrem Betriebsarzt im ZAA Iserlohn gerne Kopien Ihrer Befunde der Nachkontrollen zukommen lassen, damit diese hier aufbewahrt werden.

WIR BERATEN SIE GERNE

ZAA Iserlohn
Albecke 4
58638 Iserlohn
[W] www.zaa-iserlohn.de

Arbeitsmedizin
[T] 02371 78976-0
[M] medizin@zaa-iserlohn.de

Arbeitssicherheit
[T] 02371 78976-20
[M] sicherheit@zaa-iserlohn.de